

29 juni 1836.

Liebes Hermann,

heute ist unser grasplatz gemäht worden. es ist gut,  
dafs der Ferdinand weg ist, so wirft er nicht mehr  
nach den armen katzen; gestern hat der weiße  
kater mit den braunen flecken und der graue sich  
küchtig gebissen. Besucht dich denn der Friedrich  
oft? Du hast mir mit seinem geschwollenen ohr  
recht leid gethan, weil du vieles nicht deswegen  
sehn konntest. Hier gibl es jetzt viele rosen,  
aber seit Gustelchen weg ist bringt mir niemand  
welche. Ihr habt dort viel regenwetter, hier  
ist aber recht schönes. Den Louis Berg hab ich  
noch nicht gesehn. grüsse doch die gute liebe  
mama und den ole und die Marie, und das  
Friederizchen, Rudolf und Gustelchen, Nette  
und Martchen. Deine bohnen im hof waren  
gut und wenn ihr niederkommt sind sie bald  
reif. behalt lieb deinen treuen appa!  
ih danke dir auch für deinen brief.